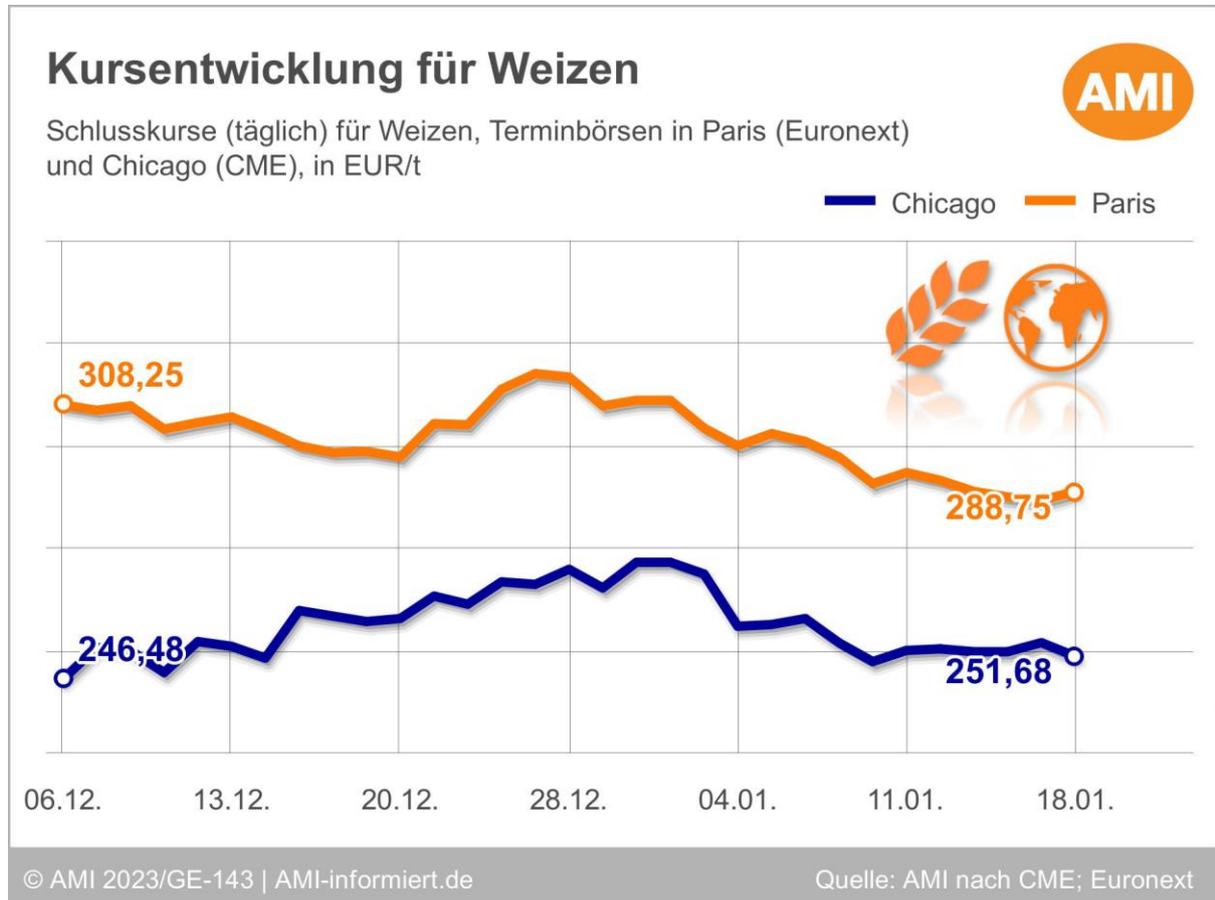


Paris: Angebotsdruck am Weltmarkt belastet die Kurse

19.01.2023 (AMI) – Die Attraktivität europäischer Ware sinkt am Weltmarkt weiter. Große osteuropäische Konkurrenz, ein fester Eurokurs sowie Aussichten auf Rekordernten in Australien und Indien schmälern das Kaufinteresse nach EU-Ware.



Auch zur Mitte der 03. KW ging es an der Pariser Börse für die Getreidekurse weiter abwärts. Die Notierungen für Weizen schlossen am 18.01.23 bei 288,75 EUR/t und geben damit auf Wochensicht um 4,25 EUR/t nach. Hingegen verzeichnen die Maiskurse binnen 5 Handelstagen einen Rückgang von 3,25 auf 280,50 EUR/t.

Die preisgünstigere Exportkonkurrenz seitens Russlands und der Ukraine ist weiterhin groß. Die Erwartungen der Marktteilnehmer, dass der Anstieg der Kosten für Schiffsversicherungen die Getreideexporte Russlands deckeln, sind verfliegen. Russischer Weizen macht bei umfangreichen Ausschreibungen der Türkei und Ägypten den Großteil der Lieferungen aus, was die Exportaussichten für europäisches Getreide deutlich drosselt, denn russischer Weizen bleibt trotz der angehobenen Kosten für Schiffsversicherungen im Wettbewerb preisgünstiger. Der feste Eurokurs, der sich jüngst auf dem höchsten Stand seit Ende April 22 befand, gegenüber dem US-Dollar lenkt die Nachfrage zusätzlich von europäischer Ware weg. Hinzu kommt, dass die Aussicht auf ein reichliches Angebot seitens Australiens und Indiens, beide Länder erwarten Rekordweizenernten, die Kurse unter Druck setzt.

Für etwas Unterstützung sorgten die jüngsten Äußerungen Russlands. Das Land soll, nachdem es im Vorjahr eine Rekordernte an Weizen eingefahren hat, seine Vorräte beibehalten und nicht seine gesamten Bestände exportieren. Dies löste bei den

Marktteilnehmer erneut große Besorgnis darüber aus, dass geopolitische Risiken das Angebot am Weltmarkt schmälern. Sollte Russland seine Weizenausfuhren einschränken, könnte es den europäischen Kursen Aufwind geben.

Wie entwickelten sich die Kursverläufe für Weizen in Chicago? Und was sind die relevanten Einflussfaktoren der Getreidemärkte? Aktuelle Marktlagen, Hintergrundwissen und detaillierte Analysen finden Sie unter [Markt aktuell Getreide](#). Nutzen Sie die Bestellmöglichkeiten im [Shop](#) und sichern sich noch heute Ihren Zugang zum Expertenwissen!

Beitrag von Svenja Herrmann

Junior Produktmanagerin Agribusiness

© Agrarmarkt Informations-Gesellschaft mbH